

Newsletter Nr. 1

Dezember 2009

*L*iebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Instituts für integrale Studien,



heute erhalten Sie bzw. erhaltet Ihr die erste Ausgabe des IFIS-Newsletter. Er wird ab sofort etwa zweimal jährlich in unregelmäßigen Abständen erscheinen und will über Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen des IFIS sowie weitere Termine aus dem integralen Feld informieren. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an Freunde und andere Interessierte weiterleiten.

Im Zentrum dieses ersten Arbeitsjahres stand neben dem Aufbau des Instituts die Tagung „Wirtschaft in der Zeitenwende“, die wir Mitte September gemeinsam mit der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Freiburg durchführen konnten. Für 2010 ist neben der Fortsetzung der begonnen auch eine Reihe weiterer Projekte und Veranstaltungen geplant, um ein integrales Wissenschaftsverständnis zu fördern und weiterzuentwickeln. Mehr dazu sowie zu anderen laufenden und geplanten Aktivitäten des

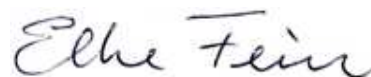
Instituts auf den folgenden Seiten.

Allen, die das IFIS im vergangenen Jahr mit Spenden, ideellen Leistungen und guten Wünschen unterstützt haben, danken wir von Herzen hierfür. Unter den Sponsoren und Unterstützern seien besonders genannt: die Europäische Integrale Akademie, die Kurt-Hoffmann-Stiftung, Günter Dziomba, Ekkehard und Evelyn Kunze und Margarete Jauerning, sowie unser Praktikant Mag. Michael Ferdinand Schnitzer. Gerade in der Aufbauphase, in der sich das IFIS einstweilen befindet, war dieses Sponsoring für uns eine große Hilfe.

Nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre und hoffen auch weiterhin auf Ihre wohlwollende Begleitung und Unterstützung. Für heute wünschen wir allen besinnliche Feiertage und ein gutes Jahr 2010. Möge es viele neue Erfahrungen und Einsichten, vor allem inneres Wachstum und ein beglückendes Miteinander bringen.

Freiburg, den 20.12.2009

Für das IFIS



Dr. Elke Fein, Geschäftsführerin

Themen und Inhalte dieses Newsletters:

1. Berichte

- * Zur Tagung „Wirtschaft in der Zeitenwende“
- * IFIS feiert Geburtstag
- * Weitere Aktivitäten 2009

2. Projekte

- * Dokumentation zu „Wirtschaft in der Zeitenwende“
- * Integrales Forschungskolloquium
- * Integrale Studientage
- * IFIS Papers

3. Veranstaltungen und Termine 2010

- * Februar-Klausur
- * Symposion „Research Across Boundaries“, Juni 2010, Universität Luxemburg
- * Integral Theory Conference 2010
- * Herbstklausur mit öffentlicher Veranstaltung zum Thema „Wissenschaft und Spiritualität“
- * Fortsetzung „Wirtschaft in der Zeitenwende“

4. Vermischtes

- * ifis intern (Mitglieder und Beiräte, Praktikum)
- * Webseite
- * Spendenaufruf

Impressum:

Institut für integrale Studien (IFIS) e.V.

V.i.S.d.P.: Dr. Elke Fein

Mathildenstr. 18

D-79106 Freiburg/Brsg.

Tel.: +49-761-276615

www.ifis-freiburg.de ODER: www.integral-studies.org

info@ifis-freiburg.de ODER: info@integral-studies.org

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter beziehen möchten, bitten wir um eine kurze Nachricht an obige Adresse.

1. Berichte

WIRTSCHAFT IN DER ZEITENWENDE

Ideen und Impulse für eine Maßwirtschaft der Lebensfülle

Freitag/Samstag, 18./19.09.2009, Universität Freiburg



Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger (Universität St. Gallen) und Dr. Hans-Peter Studer (IFIS), Moderation: Peter Winkels (IFIS), am Freitag, dem 18.9.2009

Ein zentrales Anliegen des IFIS ist es, zu einem integralen Verständnis von Wirtschaftsvorgängen zu kommen. Den Auftakt hierzu bildete die erste öffentliche Tagung des Instituts mit dem Titel „**Wirtschaft in der Zeitenwende. Ideen und Impulse für eine Maßwirtschaft der Lebensfülle**“ vom 18.-19.9.2009. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Akademie für wissenschaftliche Weiterbildung (www.akademie.uni-freiburg.de) an der Universität Freiburg statt. Sie bestand aus einem Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger (Universität St. Gallen) und Dr. Hans-Peter Studer (IFIS), moderiert von Peter Winkels (IFIS), das durch vertiefende Workshops, geleitet von Dr. Hans-Peter Studer, Dr. Jürg Theiler (FH Nordwestschweiz) und Dr. Iris Kunze (Universität Münster) ergänzt wurde.

Das Podiumsgespräch lockte ca. 120 Besucherinnen und Besucher in die Aula der Universität. Nach deren Schlussapplaus sowie den Kommentaren aus dem Publikum zu schließen kann die Veranstaltung als voller Erfolg bezeichnet werden. Ein IFIS-Mitglied dazu:

„... ein langer, brausender Applaus wie nach einem Pop-Konzert – so etwas habe ich bei einer Tagung bisher noch nie erlebt. Es war so, als ob hier zum Ausdruck kam: Endlich spricht mal jemand über die ganze Wahrheit.“

Eine Zusammenstellung von Besucherfeedbacks finden Sie [hier](#).

Zum Inhalt der Veranstaltung:

Eine Metapher mag die aktuelle Situation wie auch die Notwendigkeit dieser Tagung unterstreichen. Das Wirtschaftssystem kann verglichen werden mit einem See, in dem wir alle schwimmen. Das Wasser in diesem See ist in den letzten Jahren zunehmend schal und sogar gefährlich für unsere Gesundheit geworden. Man redet uns ein, dass das normal oder sogar zu unserem Besten sei. Insbesondere die Vertreter der neoliberalen Ideologie sind Meister der Beschwichtigung. Sie reden die immer offensichtlicheren Probleme schön und machen uns weis, die hinter dem Wirtschaftsgeschehen liegenden Zusammenhänge seien so komplex und undurchschaubar, dass sie nur noch von Experten verstehbar und erst recht nicht mehr veränderbar seien.

Wir am IFIS halten die Vorgänge in diesem See für durchaus verstehbar und auch für veränderbar. Es braucht hierzu freilich ein wenig Einsatz und vor allem die Bereitschaft, sich auf andere Perspektiven einzulassen. Auf dem Weg dahin war unsere Tagung im September 2009 ein wichtiger Mosaikstein.



Im Rahmen von „Wirtschaft in der Zeitenwende“ haben wir das Wirtschaftssystem aus verschiedenen Perspektiven betrachtet. Unter anderem sind wir der Frage nachgegangen, welche Bedürfnisse es befriedigen sollte – und welche es tatsächlich befriedigt. Wir haben uns mit den kulturellen Hintergründen der kapitalistischen Wirtschaftsweise und den ihr zugrunde liegenden Wertvorstellungen beschäftigt, sowie mit den Denk- und Verhaltensmustern, die sie tragen bzw. aus ihr hervorgehen. Es ging um Konsum und bewusstere

Formen davon, um Einkommensverhältnisse, Regionalwährungen und Steuersysteme, um intentionale Gemeinschaften und deren alternative Wirtschaftsformen, um das Verhältnis von Politik und Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft, Natur und Wirtschaft sowie die Zusammenhänge zwischen all diesen Aspekten. Im Zentrum standen insbesondere die Themen Geld, Geldsystem und Geldschöpfung und die damit verbundenen systemischen Mechanismen und Zwänge, sowie schließlich die Frage, wie einige der scheinbar alternativlosen Logiken unseres heutigen Wirtschaftssystems zugunsten einer lebensdienlicheren Wirtschaftsweise durchbrochen werden könnten.

Gleichwohl können diese Mosaiksteine noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Eine weitergehende Analyse, die auch die Evolution des Lebensbereichs Wirtschaft mit einbezieht, steht noch aus. Weitere Veranstaltungen sollen daher dazu beitragen, das Bild zu vervollständigen.

Einen ausführlichen Bericht über die Tagung lesen Sie [HIER](#).

IFIS feiert Geburtstag

Der Termin unserer (sich an die Wirtschaftstagung anschließende) IFIS-Herbstklausur fiel genau auf den **ersten Geburtstag des Instituts**. Am 20. September 2008 hatte sich das Institut für integrale Studien in Freiburg gegründet.

Grund genug für einen (alkoholfreien) Sektempfang.



Weitere Aktivitäten 2009

* Bereits im Februar 2009 fand eine erste thematische IFIS-Klausur statt, verbunden mit einem **Studententag** zum Thema „**Grundlagen integraler Forschung**“. Auf der Grundlage einführender Referate von Markus Molz (Luxemburg), Mark Edwards (Australien) und Alec Schaerer (Basel) leuchteten insgesamt 20 Mitglieder und Gäste verschiedene Aspekte integraler Forschung aus.

* Mit Unterstützung unseres Praktikanten Michael Ferdinand Schnitzer begann im Frühjahr der Aufbau einer umfangreichen **Datenbank zu integraler Forschung**. Geplant ist, diese als laufend zu aktualisierendes Archiv für Anfragen externer Interessierter nutzbar und in Ausschnitten auch öffentlich zugänglich zu machen.

* Im Juni 2009 erreichte uns eine Anfrage aus dem Umweltbundesamt in Dessau bezüglich der Definition integraler ausgerichteter Forschungsansätze zu verschiedenen Themenfeldern

aus dem Bereich Ökologie. Aus Gründen knapper Fristen konnte IFIS diesmal noch kein eigenes Projekt vorschlagen.

* Ende Juli 2009 war das IFIS mit zwei Beiträgen am **Kongress „Das Ganze im Blick“** (<http://www.das-ganze-im-blick.de/>) an der PH Freiburg vertreten. Prof. Traugott Elsässer (St. Gallen) leitete den Workshop zu „Spiritualität – eine von der UNESCO geforderte Dimension der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern“, Dr. Elke Fein und Peter Winkels (Freiburg) einen Workshop zum Thema „Integrale Spiritualität – Impulse aus der Bewusstseinstheorie Ken Wilbers“. Eine Fortsetzung der Zusammenarbeit mit den Organisatoren der Tagung ist in Planung.

2. Projekte

Folgende Projekte sind derzeit – neben den schon genannten (Datenbank integrale Forschung) – in Vorbereitung bzw. Bearbeitung:

Dokumentation zu „Wirtschaft in der Zeitenwende“

Eine Online-Dokumentation der wichtigsten im Rahmen der Tagung „Wirtschaft in der Zeitenwende“ diskutierten Themen soll im Frühjahr 2010 erscheinen. Unterstützung hat hierzu bereits die Europäische Integrale Akademie (Berlin) zugesagt. Nach weiteren Sponsoren wird noch gesucht.

Integrales Forschungskolloquium

Nach einer Reihe vorbereitender Gespräche soll 2010 das Integrale Forschungskolloquium des IFIS ins Leben gerufen werden. Ziel des IFK ist es, interessierten Studierenden, Nachwuchswissenschaftler/innen und ggf. externen Gästen ein Forum zum **wissenschaftlichen Austausch über integral angelegte Forschungsprojekte** zu geben sowie ein Forum zur gemeinsamen Erschließung gesellschaftlich relevanter Themen aus integraler Perspektive zu schaffen.

Die Termine des IFK können bei der Geschäftsstelle erfragt werden.

IFIS Papers

Im Kontext des Instituts für integrale Studien entstandene Aufsatzpublikationen zu integral definierten Themen oder mit integral ausgerichtetem Untersuchungsfokus werden ab 2010 in der Reihe „IFIS Papers“ auf unserer Website (www.integral-studies.org) zugänglich gemacht.

3. Veranstaltungen und Termine 2010

Februar-Klausur

Nach der öffentlichen Veranstaltung im Herbst werden wir die kommende Februar-Klausur wieder in kleinerem Rahmen angehen. Thema wird Entwicklungsdenken in den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen sein – ein integraler Nachklapp zum Darwin-Jahr sozusagen. Aus konzeptionellen und Platzgründen gibt es bei dieser Klausur nur einige wenige Plätze für Gäste.

Symposium „Research Across Boundaries“, Juni 2010

Die Konzeption und Organisation des Symposiums „Research Across Boundaries“ im Juni 2010 an der interdisziplinären Universität Luxemburg ist auf einem guten Weg. Die Finanzierung konnte durch mehrere Kofinanzierungs-Anträge gesichert werden.

30 hochkarätige Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus der ganzen Welt, die in den letzten zwei bis drei Jahrzehnten schrittweise vielversprechende inter-, trans- und meta-disziplinäre Forschungsansätze entwickelt haben, haben ihre Teilnahme zugesagt. Drei Tage lang werden sie erstmalig einen Dialog miteinander führen.

IFIS trägt dieses einzigartige Ereignis in Person des Hauptorganizers, Markus Molz, und mehrerer Beiräte (Mark Edwards, Wendelin Küpers, Jenny Gidley, Jonathan Reams und Helmut Reich). Als Mitveranstalter stehen IFIS außerdem einige wenige Plätze für Gäste zur Verfügung. Für diejenigen, die nicht physisch dabei sein können, wird es die Möglichkeit geben, Fragen an die Beitragenden einzugeben. Anfang 2010 wird eine Homepage des Symposiums online gehen, auf der weitere Einzelheiten zu erfahren sein werden.

Integral Theory Conference

Ende Juli 2010 findet in Kalifornien zum zweiten Mal die Integral Theory Conference, mitorganisiert vom Integral Institute und dem dortigen Integral Research Center statt (<http://integrallife.com/node/51819>). Die erste ITC im Jahr 2008 war mit über 500 Teilnehmern komplett ausgebucht. Dasselbe ist auch im kommenden Jahr wieder zu erwarten. Interessenten wird daher zu einer frühzeitigen Registrierung geraten.

Aller Voraussicht nach wird IFIS an der Konferenz mit mehreren Beiträgen vertreten sein.

Wissenschaft und Spiritualität

Als Thema der nächsten IFIS-Herbstklausur, die wieder mit einer **öffentlichen Veranstaltung** verbunden werden soll, ist „Wissenschaft und Spiritualität“ vorgesehen. Termin und nähere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekannt gemacht.

„Wirtschaft in der Zeitenwende“

Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaft in der Zeitenwende“ soll im kommenden Jahr eine Fortsetzung finden. Mit mehreren regionalen und überregionalen Partnern sind wir diesbezüglich im Gespräch. Ein Termin steht bisher noch nicht fest. Interessierte an einer Mitgestaltung sind eingeladen, sich in diesen Prozess einzuklinken.



4. Vermischtes

IFIS intern

* Im ersten Jahr seines Bestehens ist IFIS langsam aber stetig gewachsen. Die **Mitgliederzahl** erhöhte sich um fünf auf 16. Der **Beirat** wurde im Laufe des Jahres neu geschaffen und besteht inzwischen aus sechs hochkarätigen und zumeist auch im Feld integraler Forschung verdienender Wissenschaftler. Über die aktuelle Zusammensetzung informiert unsere Homepage im englischsprachigen Bereich unter „participation & membership/boards and advisors“ (<http://www.integral-studies.org/node/42>).

* Für seine große Unterstützung unserer Arbeit während seines Praktikums möchten wir **Michael Ferdinand Schnitzer** an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken!

Webseite

Auf der IFIS-Webseite gibt es ab Anfang 2010 einen blog zum Thema „Integral Meta-Studies“, der alsbald funktionsfähig sein sollte.

In Kürze wird dort außerdem eine Linkliste mit Verweisen zu mehreren Dutzend international tätigen Forschungszentren, Zeitschriften und anderen Einrichtungen und Gruppierungen aus dem integralen Umfeld nutzbar sein.

Spendenaufuf

Last, but not least möchten wir die Gunst der Vorweihnachtszeit nutzen, um alle, die noch über eine sinnvolle Verwendung des einen oder anderen Euros nachdenken, einzuladen, das IFIS mit einer Spende zu unterstützen. Für den weiteren Aufbau des Instituts und den Ausbau unserer Tätigkeitsfelder und Angebote sind wir für jede Art von Unterstützung dankbar.

Unsere Bankverbindung finden Sie auf unserer Webseite unter „Formales/ [Spendenkonto](#)“.

Aufgrund der Gemeinnützigkeit des Instituts sind Geldspenden in vollem Umfang steuerlich absetzbar. Eine Spendenquittung schicken wir bei Bedarf gerne zu.



Damit wünschen wir allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2010!